

# "DIE KRAFT DES LEBENDIGEN WORTES":



Ich muss nun wieder etwas  
anschreiben, das man überhaupt  
nicht gerne liest ...

Der Begriff "Studium" bezieht sich  
in der Regel auf "das Studieren  
bereits geschriebener Worte",  
- und was die Aufarbeitung von  
Inhalten betrifft, hat es auch sicher  
seine Richtigkeit,  
- so es sich jedoch darauf  
reduziert, - handelt es sich nicht

mehr "um das Wirken eines lebendigen Geistes". -

Ich habe dies bereits an anderen Stellen mehrfach angemerkt, - doch offenbar warten sehr viele von Uns auf das Auftauchen einer ominösen "Fähigkeit", - eines "Talentes", - doch dieses "Talent" wird sich durch

nichts einstellen, als durch beständige Übung in eigengeistiger Literatur. -

Grundsätzlich ist diese Fähigkeit in jedwedem Gehirn angelegt, - doch, "was man nicht tut, geschieht nicht",

- und solange Ich mich nicht auf die Suche nach Inhalten und deren

Wiedergabe mache, - werden sie  
nicht

von alleine erscheinen. -

Wenn Ich sehr viele Inhalte anderer  
Autoren in mir aufnehme, hat das  
zur Folge,

das jene mein Gehirn belagern, -  
um zu eigenen Begriffen zu  
kommen, muss Ich zum Einen

dieselben umformulieren, - was  
eine sehr gute Übung darstellt, und  
hundertmal mehr bringt,

als das Büffeln fremdgeistiger  
Inhalte, - und zum Anderen braucht  
mein Gehirn einen Zustand

der Entspannung, der  
"Inhaltsleere", - wenn man so

möchte. -

Wenn man dann in diese Leere hinein sucht, werden sich ganz natürlich eigene Interpretationen einstellen,

- und in der Wiedergabe derselben beginnt "die lebendige Schöpfung des eigenen Geistes". -

Mitunter mag es Einen überraschen, zu welchen Ergebnissen das führt,

- in jedem Falle ist es der Beginn "eigengeistiger Schöpfung", - immer individuell, immer einzigartig,

- und, - in dieser Form, - immer neu. -

"Klasse" darin erhält man  
ausschliesslich durch weitere  
Übung in dieser Disziplin,  
- und mit einer Solchen kann sie  
auch nicht ausbleiben. -

Und spätestens an diesem Punkt  
wird Uns auch die Fragwürdigkeit  
des Begriffes der "Bildung" klar,  
- ein "gebildetes Gehirn" ist "eine  
Ansammlung von  
Fremdvorgaben", - was als  
Grundlage ja noch  
angehen kann, - bleibt es jedoch  
dabei, beginnt die lebendige  
Fähigkeit unseres Geistes zu  
sterben,  
- und wer auf diesen Zustand auch  
noch stolz ist, - leidet unter einer

sehr gefährlichen Täuschung  
und hat dafür alles andere als  
Achtung verdient. -

Wer wirklich wissen möchte, wozu  
Er / Sie fähig ist, - tut gut daran, -  
bereits bestehende Schöpfungen  
als "Inspirationen" zu betrachten, -  
also als "Ideen, um einen auf Ideen  
zu bringen",

- und nicht als Masstab seiner Ihm  
/ Ihr innewohnenden Fähigkeiten,  
- sonst wird man überhaupt nichts  
vorweisen können als "an totem  
Wissen sterbende Gehirne",

- denn den "lebendigen Geist"  
erkennt man an seiner  
unwiederbringlichen lebendigen  
Schöpfung,

- und nicht am beständigen

Wiederkäuen bereits definierter  
Inhalte. -

Und unter diesem Aspekt gilt es  
auch die Begriffe der  
"Unterhaltung" bzw. der  
"Gespräche" zu betrachten...

Wenn Ich mich ununterbrochen  
mit einer stets zunehmenden Masse  
an Personen unterhalte,  
- führt das zu nichts, als zu  
beständiger Ablenkung von  
eigengeistiger Schöpfung,  
- und damit von den ultimativsten  
Fähigkeiten dessen, was man einen  
"lebendigen, gesunden Geist"  
nennt. -

\*

Selbstverständlich bleibt es  
Jedem/r überlassen, von welchen  
Entscheidungen Er/ Sie, sein/ ihr  
Leben bestimmen lässt,

- Ich mache hier niemandem  
Vorschriften und möchte auch so  
nicht verstanden sein,

- aber es sollte klar auf dem Tisch  
liegen, - das sehr, sehr viel  
intelligentes Potential in dieser  
Welt

deshalb nicht auf den Punkt  
gebracht wird, - weil  
Gehirnkraftwerke nicht wirklich  
von Sich verlangen,

was Ihnen eigentlich möglich  
wäre. -



Unterhaltung ist etwas sehr angenehmes, und kann auch sehr befruchtend sein,

- es ändert aber nichts daran, "das es eben nur ein gewisses Kontingent an Köpfen gibt,

- die wirklich etwas bewegen können", - nicht nur in Sich Selbst, - sondern auch in all den weniger Potenten, - die ohnehin keine andere Chance haben, als Inhalte Anderer zu übernehmen...

- Was Ich damit schreiben möchte, ist, - es kann Uns gegeben sein, dieses Spiel auf einem weitaus brauchbareren Level zu spielen, als bisher, - dann werden auch brauchbarere Informationen weitergegeben. -

- Wir wollen in einer "helleren" Welt leben, - Wir mokieren Uns über die sogenannte "Dummheit dieser Welt",
- doch diese Dummheit ist nicht flugs über Uns gekommen, - sie ist das Ergebnis von Generationen von eigentlich sehr hellen Köpfen, - die Ihre "Schöpfungsverantwortung" entweder auf Andere übertragen haben,
- in der Hoffnung irgendwo und irgendwann sogenannte "Klügere" zu finden, - sei es jetzt in den Büchern anderer oder deren Ideenketten, - und darum niemals wirklich erfahren, "was Ihnen Selbst möglich ist". -

Die "Klügeren" kann man  
nirgendwo finden, - "klüger" muss  
man schon sein,

- und, - wie immer Wir uns auch  
entscheiden, - es vergeht dieselbe  
Lebenzeit,

wenn Ich andere studiere, - als  
wenn Ich sie zum Ansatz nehme, -  
"Selbst der Beginn meines  
Studiums zu sein",

- und letztlich ist der einzige Grund,  
warum Wir "individuelle Gehirne  
entwickelt haben",

- die Uns gegebene Möglichkeit,  
"unsere eigenen Birnen zum  
Leuchten zu bringen",

- denn hätten die Bisherigen  
ausgereicht, gäbe es keine  
Dummheit, über die Wir uns so

gerne mokieren. -

- Ein Level kann man erst halten, -  
wenn man es errungen hat,
- wer es billiger gibt, wird immer  
billiger sein, - und Wir sollten Uns  
die Frage stellen,
- ob es wirklich das ist, was Wir  
wollen, - ob es das ist, was unsere  
Kinder von Uns lernen sollen ?

- meint Adamon. -